



„Wasser Welten“

Drehbuch zum Südwind-Wasserworkshop

Bild: waterdotorg



Der Wasser-Workshop entstand im Rahmen des EU-Projekts ‚Experiencing the World‘.



Workshopziele

Zielsetzung:

Die SchülerInnen werden mit dem Thema Wasser, der globalen Verteilung dieser Ressource und dem Wasserverbrauch in verschiedenen Alltagsprodukten vertraut gemacht. Sie erfahren, wie wichtig und gleichzeitig bedroht das Menschenrecht auf sauberes Trinkwasser und hygienische Abwasserentsorgung weltweit ist.

Geförderte Kompetenzen/Kenntnisse:

- Die SchülerInnen erfahren, wie zentral die Ressource Wasser für alle Lebensprozesse, für die Lebensqualität von Menschen, sowie für Landwirtschaft und Industrie ist.
- Die SchülerInnen lesen sinnerfassend Texte und suchen daraus Informationen, die für sie relevant/wichtig sind.
- Die SchülerInnen berechnen die Menge von Wasser, die in verschiedenen Lebensmitteln steckt. Dabei lernen sie die Konzepte „virtuelles Wasser“ und „Wasserfußabdruck“ kennen.
- Die SchülerInnen lernen, sich in die Rolle von Jugendlichen/Kindern aus anderen Ländern zu versetzen und nehmen damit einen Perspektivenwechsel vor: Sie setzen sich mit den unterschiedlichen Situationen von Menschen weltweit in Bezug auf Zugang zu sauberem Wasser sowie zu Abwasserentsorgung auseinander.
- Die SchülerInnen erwerben ökologische Grundkenntnisse zum Thema Wasser.
- Die SchülerInnen erarbeiten sich eine globale Perspektive zum Thema Wasser.
- Die SchülerInnen entwickeln einen achtsameren, ressourcensparenden Umgang mit Wasser.
- Die SchülerInnen stärken ihre Kommunikationskompetenz durch Diskussionen und den interaktiven Gesprächscharakter des Workshops.
- Die SchülerInnen lernen den Zusammenhang zwischen Energie, Wasser und Landwirtschaft kennen („Nexus-Ansatz“).
- Die SchülerInnen lernen, sich kritisch mit ihrem eigenen Verhalten im Alltag in Bezug auf Ressourcenverbrauch auseinanderzusetzen.

Workshoprahmen

TeilnehmerInnen: 15 – 31 Personen

Dauer: ca. 100 Minuten

Alter: 11- 14 Jahre

Voraussetzungen in der Klasse:

Ausreichend großer Klassenraum mit großem Sesselkreis in der Mittel des Raums (Tische an die Seiten stellen); innerhalb des Sesselkreises sollte man sich bewegen können.

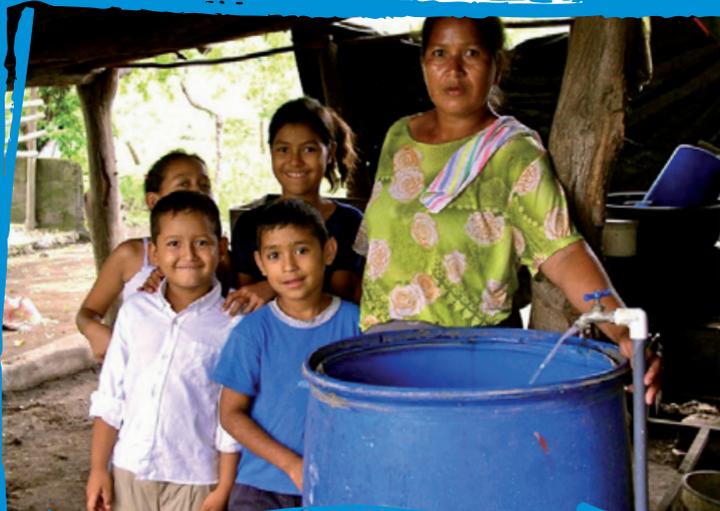


INVENTARLISTE WASSER WELTEN - WORKSHOP

Anzahl	Material	
1	Kübel	
31	Steine	Nummeriert von 1 bis 31
1	Petersche Weltkarte	
1	Sanduhr	
1	Mappe „Übung 1: Wofür wir Menschen Wasser verwenden“	Enthält 28 Activity-Kärtchen
1	Mappe „Übung 2: Wasserglück: Geschichten aus der ganzen Welt“	Enthält 31 Wassergeschichten; ein Blatt „Ja, trifft zu“ und ein Blatt „Nein, trifft nicht zu“
6	Mappen „Übung 3: 3.1. Bilderrätsel: Wie viel Wasser steckt in unseren Lebensmitteln?“	Enthält 9 verschiedene Lebensmittelbilder und 9 Tafeln mit Badewannen (mit 1, 2, 3, 6, 25, 50, 150 Wannen, sowie 2 Tafeln mit 10
1	Mappe „Übung 3: 3.2. Erklärung: Was ist virtuelles Wasser?“	Enthält Erklärungsmaterial zu virtuellem Wasser (blau, grün, grau) und zum Wasserfußabdruck der Tomate
1	Mappe „Übung 3: 3.3. Rechenaufgabe: Das Wasser in meinem Schnitzel“	Enthält 6 verschiedene Rezepttafeln, 6 mal die Tabelle zu Virtuellem Wasser in Lebensmitteln und 6 Badewannenbilder (mit 5,6,33,92, 107 und 116 Badewannen)
1	Roll-up	Für den Vortrag
2	Drehbücher für die ReferentInnen	
1 Block	Kleine Post-ist	

Zeitplanung:

Begrüßung	5 min
Übung 1: „Wozu wir Menschen Wasser verwenden“ Activity + Input1 . . .	5 min
Übung 2: „Wasserglück“	35 min
Übung 3: Virtuelles Wasser „Wie viel Wasser kommt auf unsere Teller“ . .	40 min
Abschlussübung: „Wasserassoziationen“	10 min



Der Südwind Wasser Welten - Workshop wurde erstellt von:

Joanna Egger, Marlene Groß, Carina Kerle, Veronika Knapp

Projektleitung: Veronika Knapp (Südwind Tirol)

Für Recherchen, Tipps, inspirierende Gespräche und tatkräftige Hilfe danken wir:

Elisabeth Hubmann, Ulli Mast-Atlmayr, Melanie Gärtner

Grafische Gestaltung: typothese, Wien

Druckabwicklung: Augustin Medien und Design, Innsbruck

gefördert durch die

Österreichische
Entwicklungszusammenarbeit

Der Wasser Welten - Workshop
wird gefördert aus Mitteln der
Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit.



Der Wasser-Workshop wurde mit finanzieller Unterstützung der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit und der Europäischen Union entwickelt. Die darin vertretenen Standpunkte geben die Ansicht der Südwind Agentur wieder und stellen in keiner Weise die offizielle Meinung der Fördergeber dar.